Buschmann/Brendemühl/ García: Exilio - in der Fremde

19.02.2022 19:00













Brecht verbrachte 15 Jahre seines Lebens im Exil. Eine einschneidende biographische Erfahrung, die von Millionen von Menschen in der Vergangenheit und in der Gegenwart geteilt wird. „Exilio“ verleiht der Realität all derer Ausdruck, die sich gezwungen sehen, ihre Heimat zu verlassen. Mit Texten, Musik und einer audiovisuellen Szenographie, die sich aus dokumentarischen und künstlerischen Elementen speist. Der vielfach ausgezeichnete Filmschauspieler Alex Brendemühl, die Stargitarristin Nora Buschmann, der Regisseur Lalo García und die Produzentin Txell Sabartés sind diesem Thema auch durch eigene Familiengeschichten verbunden, die sich im Spanischen Bürgerkrieg, in der Franko-Diktatur, dem zweiten Weltkrieg und der ehemaligen DDR zugetragen haben.
Ein Pool von historischen Texten und Musik aus der Feder von Autorinnen, Autoren und Komponisten, die in der Vergangenheit selbst gezwungen waren, ihr Land, zu verlassen, wird zum Spiegel für die Gegenwart, in der Abertausende Menschen noch immer tagtäglich das gleiche Schicksal erleiden.

© Jan-Fuhr Pieter

Texte: Ángel González, Antonio Machado, José Agustín Goytisolo, Angelina Muñiz-Huberman, Rafael Alberti, Blas de Otero,

José Hierro, Salvador Espriu, León Felipe, Luis Cernuda, Jaime Gil de Biedma, María Zambrano, Bertolt Brecht
Musik: Ángel González, Antonio Machado, José Agustín Goytisolo, Angelina Muñiz-Huberman, Rafael Alberti, Blas de Otero,

José Hierro, Salvador Espriu, León Felipe, Luis Cernuda, Jaime Gil de Biedma, María Zambrano, Bertolt Brecht
Bilder: Josep Bartolí, Louis Llech, Josep Narro, Manuel Moros, Samuel Nacar

Eine Produktion von Voodoo Productions. Kofinanziert vom Europe for Citizens Programm der Europäischen Union. Mit

freundlicher Unterstützung der Fundacio Solidaritat Universitat Barcelona, EUROM European Conservatory of Memories,

Stadtsparkasse Augsburg, Stadtwerke Augsburg, Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg

Das Literaturprogramm des Brechtfestivals wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für

Wissenschaft und Kunst.
Aufzeichnung und Streaming im Rahmen von BRECHT DIGITAL. Gefördert im Rahmen von "dive in. Programm für digitale

Interaktionen" der Kulturstiftung des Bundes, gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

im Programm NEUSTART KULTUR."

mit